



Der Landrat des Landkreises Regen

Herrn
Lothar Hopfner
94518 Spiegelau

13. Juni 2008

Ausbau St 2132 südlich Frauenau

Sehr geehrter Herr Hopfner,

ich nehme Bezug auf Ihr Schreiben vom 11.06.2008.

Die von mir im Fernsehen genannten Unfalldaten habe ich von der Polizeiinspektion Zwiesel erhalten und diese können Sie auch dort erfragen.

Was die wasser-, natur- und landschaftsrechtlichen Erfordernisse anbelangt wurden diese Untersuchungen durch das Straßenbauamt Deggendorf durchgeführt und in naturschutzrechtlicher und wasserschutzrechtlicher Hinsicht vom Landratsamt Regen genehmigt. Die zwei Ameisenhaufen und das betroffene Feuchtgebiet wurden dabei nicht ausreichend berücksichtigt, in einem Nachtragsverfahren musste das Straßenbauamt entsprechende Unterlagen beibringen und auch Ersatzmaßnahmen in erheblichem Umfang hierfür leisten.

Die Spekulationen eines umfassenden Ausbaus von Kötzing bis Grafenau kann ich nicht bestätigen, andererseits gibt es auf diesen Strecken noch eine Reihe von Problembereichen, die sicherlich in den nächsten Jahren und Jahrzehnten sinnvoller Weise auszubauen sind.

Eine Naturzerstörung, wie von Ihnen dargestellt, liegt nicht vor, diese Übertreibungen machen zwar Stimmung, entsprechen aber nicht den Tatsachen.

Hemmungslose und brutale Zerstörung, dies ist eine Diktion, die mit den Tatsachen nicht übereinstimmt und nach Fertigstellung, Anpflanzung und Begrünung wird das Ganze für den größten Teil der Bevölkerung als positive Entwicklung gewertet werden.

Mit freundlichen Grüßen
verbleibe ich

Heinz Wölfl
Landrat